Schulinternes Kerncurriculum ab Schuljahr 2019 /2020
Unterrichtsvorhaben für die Klasse 8 Deutsch

Unterrichtsvorhaben: Diskutieren und Argumentieren, z.B. anhand des Themas „Immer online, immer erreichbar?“
Inhaltliche Schwerpunkte:
Sprache: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel
Texte: Informierende Texte, diskontinuierliche Texte; satzübergreifende Muster der Textorganisation
Kommunikation: Diskussion
Medien: Verantwortungsvoller Umgang mit persönlichen und fremden Daten; Medien als Hilfmittel

Sprache	**Texte**	**Kommunikation**	**Medien/ Medienkompe-tenzrahmen Methoden**
Die SuS setzten relevante Mittel (Argumentationsketten bilden, Gegenargumente entkräften) für das Schreiben eigener Texte ein. Die SuS überarbeiten im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz ihre Texte.	Die SuS leiten aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ab, planen und formulieren Texte. Sie ermitteln aus verschiedenen Quellen Informationen und nutzen sie dem eigenen Schreibziel entsprechend. Sie setzen verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen Texten sachgerecht ein.	Die SuS begründen ihren eigenen Standpunkt und beziehen dabei auch die Beiträge anderer ein. Sie hören in Diskussionen aktiv zu und planen zugleich eigene Gesprächsbeiträge. Sie begründen eigene Standpunkte und beziehen dabei auch die Beiträge anderer ein. Sie können gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen	Die SuS verwenden Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen Sie schätzen den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation ab und zeigen Handlungskonsequenzen auf (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen).
Aufgabentyp 3: Eine textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen			

Unterrichtsvorhaben: Kurzgeschichten lesen und verstehen, z.B. anhand des Themas „Wendepunkte“
Inhaltliche Schwerpunkte:
Sprache: indirekte Rede
Texte: Kurzgeschichten; Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte
Kommunikation: Aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben
Medien: Möglichkieten digitaler Textproduktion

Sprache	**Texte**	**Kommunikation**	**Medien/ Medienkompetenzrahmen Methoden**
Die SuS können relevantes sprachliches Wissen (u.a. Formen der Redewiedergabe) einsetzen. Sie können sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung).	Die SuS können Texte i Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern. Sie entwickeln das Verständnis eines literarischen Textes im Dialog mit anderen SuS weiter. Sie sind in der Lage, Handlungsverläufe zu beschreiben und textbezogen zu erläutern. Sie formulieren textgebunden eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren. Die SuS stellen die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert dar. Sie können ihr Textverständnis mit Textstellen belegen.	Die SuS hören aktiv zu, fragen gezielt nach und geben Gehörtes zutreffend wieder. Sie begründen die eigene Lesart eines Textes und vergleichen sie mit der anderer.	Die SuS können digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.
Aufgabentyp 4a: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren.			

Unterrichtsvorhaben: Songs und Gedichte untersuchen und gestalten, z.B. anhand des Themas „Sehnsuchtsort Stadt?!“
Inhaltliche Schwerpunkte:
Sprache: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel; Wortbildung, Wortbedeutung
Texte: lyrische Texte: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
Kommunikation: Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation
Medien: mediale Präsentationsformen

Sprache	**Texte**	**Kommunikation**	**Medien/ Medienkompe-tenzrahmen Methoden**
Die SuS können bildliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erläutern. Sie unterscheiden Verfahren der Wortbildungen (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter). Sie unterscheiden Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion).	Die SuS vergleichen literarische Texte (Gedichte, Songs) miteinander. Sie können ihr Textverständnis mit Textstellen belegen. Sie erläutern Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung. Sie stellen die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert dar. Sie verfassen eigene Texte zu literarischen Texten und erläutern deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes.	Die SuS hören aktiv zu, fragen gezielt nach und geben Gehörtes zutreffend wieder. Sie entwickeln ihr Textverständnis im Dialog mit anderen weiter.	Die SuS können Texte sinngestaltend vortragen. Sie präsentieren eigene Gedichte mittels passender Präsentationsformen.
Aufgabentyp 4: Einen lyrischen Text analysieren und interpretieren			

Unterrichtsvorhaben: Eine Ganzschrift untersuchen, z.B. eine Novelle oder einen Jugendroman mit dem Schwerpunkt „Verfolgung und Unterdrückung im Nationalsozialismus“
Inhaltliche Schwerpunkte:
Sprache: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel
Texte: Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau eines Romanes
Kommunikation: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten
Medien: Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien

Sprache	**Texte**	**Kommunikation**	**Medien/ Medienkompe-tenzrahmen Methoden**
Die SuS können Texte sinngestaltend und vortragen Sie analysieren typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen und satzübergreifende Muster der Textorganisation	Die SuS erläutern Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung. Sie können zentrale Figurenbeziehungen und –merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und textbezogen erläutern. Sie formulieren eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren. Sie stellen die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert dar. Sie belegen das Textverständnis mit Textstellen. Sie setzen relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte ein. Sie verfassen eigene Texte zu literarischen Texten (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und erläutern deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes.	Die SuS sprechen artikuliert und setzen Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen ein.	Die SuS setzen digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion ein.
Aufgabentyp 4a: Einen literarischen/epischen Text analysieren und interpretieren Aufgabentyp 6: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen.			

Unterrichtsvorhaben: Print- und Onlinetexte untersuchen
Inhaltliche Schwerpunkte:
Sprache: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel
Texte: Print- und Onlinetexte
Kommunikation: Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister
Medien: Texte in verschiedene Medien transformieren, Textverarbeitung einsetzen

Sprache	**Texte**	**Kommunikation**	**Medien/ Medienkompe-tenzrahmen Methoden**
Die SuS setzen relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte ein. Sie unterscheiden Sprachvarietäten und erläutern ihre Funktionen und Wirkung (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien)	Die SuS können in Sachtexten (journalistischen Testformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten beschreiben, informieren) unterscheiden unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, Sie sind in der Lage, Sachtexte unter vorgegebenen Aspekten zu vergleichen.	Die SuS erkennen und tauschen sich in unterschiedlichen Kommunikationssituationen aus (Diskussion, Präsentation).	Die SuS beschreiben den Aufbau von Print- und digitalen Medien und benennen Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung. Sie beschreiben Informationen auf Websites und reflektieren das eigene Wahrnehmungsverhalten. Sie planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht. Sie erkennen, reflektieren und analysieren die Vielfalt der Medien. Sie erkennen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medein und beurteilen diese in Bezug auf die Meinungsbildung.
Aufgabentyp 4 a/b: Einen Sachtext oder medialen Text analysieren und interpretieren; durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und vergleichen.			

Unterrichtsvorhaben: Über Sprachgebrauch nachdenken
Inhaltliche Schwerpunkte:
Sprache: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung; Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache
Texte: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
Kommunikation: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten
Medien: Präsentation von Medienprodukten

Sprache	**Texte**	**Kommunikation**	**Medien/ Medienkompe-tenzrahmen Methoden**
Die SuS unterscheiden Sprachvarietäten und erläutern deren Funktionen und Wirkungen. Sie erläutern an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache. Sie untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen, auch innere und äußere Mehrsprachigkeit. Sie beschreiben die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache. Sie setzen Begriffe/Begriffsdefinitionen, Konnotation, Denotation in semantisch-funktionalen Zusammenhängen ein. Sie kennen und erläutern sprachliche Gestaltungsmittel (z.B. Hochwörter, Euphemismen) und erläutern ihre Wirkung.	Die SuS werten Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung aus. Sie beschäftigen sich mit kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten und analysieren diese.	Die SuS sprechen artikuliert und setzen Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen ein. Sie beteiligen sich ergebnisorientiert an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen).	Die SuS setzen digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion ein. Sie strukturieren Informationen und Daten und bereiten diese auf. Sie planen und präsentieren Medienprodukte.
Aufgabentyp 5: Überarbeitung einer Textvorlage, Zusatzaufgaben inhaltlicher und/oder grammatischer Art.			